

## Statement zur Aktuellen Situation im Erzbistum Köln, 14.8.2022

### Wo bleibt der von Erzbischof Woelki angekündigte Neuanfang? Nein, so nicht mit uns!

#### **Seelsorger:innen und kirchliche Mitarbeitende, Mitglieder des Diözesanpastoralrats und einiger Verbände im Erzbistum Köln distanzieren sich von ihrer Bistumsleitung.**

Wir als Unterzeichner\*innen sind betroffen und entsetzt. Die neuerlichen Enthüllungen über die Kommunikationsstrategie des Kardinals und seiner Mitarbeitenden in der Leitung empören uns. Trotz größter Skepsis haben einige von uns seit der Wiederkehr des Erzbischofs versucht, den Dialog mit ihm aufzunehmen. Mit dem Bekanntwerden der PR-Strategien aber hat Kardinal Woelki sein letztes Vertrauen verbraucht. Die Krise hat nun einen nicht vorstellbaren Tiefpunkt erreicht, die auch die Stellungnahme von Generalvikar Guido Assmann in keiner Weise bewältigen kann. „Die Beauftragung einer Kommunikationsagentur allein ist noch nicht verwerflich. Inakzeptabel aber ist die Strategie, die von der Agentur vorgeschlagen wurden. Sie auch noch ein zu eins umsetzen ist eines katholischen Christen und erst recht eines Kardinals nicht würdig.“ erklärt Ingrid Kloß, stellvertretende Diözesanvorsitzende der Katholischen Frauengemeinschaft.

„Es ist ein perfider Rat, den Einsatz für zügigere Anerkennungszahlungen als ‚Joker‘ in der Hinterhand zu halten, statt dies ohne Vorbedingung voranzutreiben. Unmöglich in der Nachfolge Jesu,“ so Ilsetraut Ix, Fachleiterin für Katholische Religionslehre i. R.

„Die Strategie des Dementierens, Beteuerns und Versicherns ist hinlänglich bekannt, kann aber kein Vertrauen herstellen. Die Vorwürfe, die auf dem Tisch liegen, entsprechen außerdem genau der Wahrnehmung einiger Betroffener, die von Druck, Überrumpelung und Instrumentalisierung berichtet haben und daraufhin ihre Mitarbeit im Betroffenenbeirat niedergelegt haben“, stellt Regina Bannert, Sprecherin des Berufsverbands der Pastoralreferent:innen, fest.

Wir schließen uns den Aussagen Betroffener an: Der Betroffenenbeirat ist in dem Streit um die Gutachten instrumentalisiert worden. Es war und ist nicht zu erkennen, dass die Betroffenenperspektive handlungsleitend war und ist.

Wir erfahren uns in den verschiedenen Gesprächskontexten und in den verschiedenen Räten ebenso benutzt und bisweilen auch instrumentalisiert, um den Kardinal und ein offensichtlich nicht mehr funktionierendes System zu schützen.

„Ich bin tief erschüttert über die Enthüllungen der PR- Beratungsstrategien. Die Glaubwürdigkeits- und Vertrauenskrise in unserem Bistum ist an einem neuen Tiefpunkt angelangt. So kann keine Kultur der Offenheit, Authentizität und Transparenz entstehen. Für mich ist momentan die Voraussetzung für einen Dialog mit der Leitung rund um Erzbischof Woelki nicht mehr gegeben“, so Regina Oediger-Spinrath, Sprecherin des Berufsverbands der Pastoralreferent:innen.

„Wir geraten immer tiefer in Loyalitätskonflikte. In dieser entsetzlichen Situation wird es immer schwieriger, die Frohbotschaft des Evangeliums und eine positive Kirchnerfahrung im Religionsunterricht weiterzugeben.“, so Agnes Steinmetz, Mitglied im DPR.

„Ich komme an meine Grenze, was mein Gehorsamsgelübde dem Bischof gegenüber angeht und frage mich, wozu ich die Treue versprochen habe.“, so Klaus Thranberend, Pfarrer.

„Wir dürfen und wollen nicht länger schweigen. Es darf aus unserer Sicht auf keinen Fall ein „Weiter so“ in unserem Bistum geben. Es bedarf einer schonungslosen und unabhängigen Aufarbeitung des Umgangs mit spirituellem Missbrauch und sexueller Gewalt durch staatliche Stellen. Der Kardinal hat durch sein Verhalten nun endgültig das Vertrauen verspielt. Es ist Zeit AUFZUSTEHEN“, so

Gemeindereferentin Marianne Arndt. „Die Bistumsleitung hat in erster Linie ihren eigenen Machterhalt im Blick. Dieses Agieren ist zynisch und traumatisiert die Betroffenen immer wieder neu“, so Pastoralreferent Peter Otten.

Wir fordern einen wirklichen Neuanfang. Dazu gehören auch personelle und systemische Veränderungen.

Eine Zukunft in unserem Bistum sehen wir nur noch, wenn:

- die Macht zukünftig geteilt, kontrolliert und im Konfliktfall durch Fachleute in professioneller Art und Weise geklärt wird. Die Priesterweihe allein darf kein Ausweis für Entscheidungsmacht mehr sein. Es zählt die berufliche Kompetenz,
- eine ehrliche, echte Aufklärung und Ahndung von Missbrauch und Gewalt jeglicher Art mit staatlicher Unterstützung und professioneller Aufsicht eingerichtet wird.

Wir rufen auf zum AUFSTEHEN und EINSTEHEN für alle Betroffenen und für eine Kirche, die sich der Menschen annimmt und sich auflehnt gegen Machtmissbrauch.

ERSTUNTERZEICHNER:INNEN

Marianne Arndt, Gemeindereferentin, M.i.DPR

Judith Bacher, Gemeindereferentin

Regina Bannert, Pastoralreferentin

Elisabeth Bungartz, Diözesanvorsitzende der kfd im Erzbistum Köln, M.i.DPR'

Fritz Botermann DmZ

Robert Eiteneuer Pastoralreferent i.R.

Ulrich Fink, Pastoralreferent

Ruth Hermanns Pastoralreferentin

Hildegard Huwe, Pastoralreferentin

Ilsetraut Ix, Fachleiterin für Katholische Religionslehre i. R.

Ingrid Kloß, stellv. Diözesanvorsitzende der kfd im Erzbistum Köln,

Anja Knoblauch, Pastoralreferentin

Ralf Knoblauch, Diakon, M.i.DPR

Klaus Koltermann, Pfarrer

Joachim Lenninghausen, Pastoralreferent

Candida Nunziante Sebastian, Pastoralreferentin

Regina Oediger Spinrath, Pastoralreferentin, M.i.DPR

Peter Otten, Pastoralreferent

Dirk Peters, Pfarrer

Michael Rind, Präfekt Kevelaer Bruderschaft

Brigitte Schmidt, Pastoralreferentin i.R.

Michael Sebastian, Pastoralreferent

Winfried Semmler-Koddenbrock, Pastoralreferent i.R

Agnes Steinmetz, Mitglied im DPR

Reinhold Skorupa, Pastoralreferent,

Klaus Thranberend, Pfarrer

Edith Timpe, Religionslehrerin, Mitglied des Vokalensemble Kölner Dom, PGR Vorstand St. Clemens und Mauritius

Elmar Trapp, Pastoralreferent

## WEITERE UNTERZEICHERNINNEN

Volker Andres, BDKJ Diözesanvorsitzender Erzdiözese Köln Mitglied im DPR  
Christoph Bernards, Pfarrer  
Bert Becker, SKM Fachbereichsleiter Wohnungslose  
Susanne Besuglow, Gemeindereferentin  
Dagmar Bilstein, Gemeindereferentin  
Thomas Buballa, Pastoralreferent i.R.  
Martin Birkhäuser, Pastoralreferent  
Sarah Bonk, BDKJ Diözesanvorsitzende Erzdiözese Köln  
Markus Boos, Pastoralreferent  
Willi Broich, Gemeindereferent  
Burkhard Brücker, Theologe, Sozialpädagoge, Ehrenamtsentwickler  
Sabine Brüninghausen, Diözesanbeauftragte f. Ethik im Gesundheitswesen  
Elke Chladek, Gemeindereferentin  
Heinz Peter Janßen, Pfarrer i.R.  
Elisabeth Schmitz-Janßen, stv. Diözesanvorsitzende kfd-Diözesanverband Köln e.V.  
Sarah Didden, Gemeindeassistentin  
Rainer Dürscheid, Pastoralreferent  
Christof Dürig, Pfarrer  
Judith Effing, Gemeindereferentin  
Judith Flanhardt, Pastoralreferentin  
Silvia Florian, Diözesanreferentin Caritasverband, Schwangerschaftsberatung  
Meinrad Funke, Pfarrer  
Prof. em. Dr. Albert Gerhards  
Matthias Ganter Mitarbeiter im EGV  
Angela Gotzhein, Gemeindereferentin  
Kerstin Gipperich, Lehrerin kath. Religion  
Renate Görlich, Religionslehrerin a.D.  
Mechthild Grewelding, Pastoralreferentin  
Christoph Hartmann, Diakon m. Zivildberuf  
Margret Hees, SKM Fachbereichsleiterin i.R. Religionslehrer  
Ulrich Hennes, Pfarrer  
Gregor Hergarten, Diakon  
Michaela Höhner, Gemeindereferentin  
Michael Inden, Diakon, Diözesanpräses der Kath. Arbeitnehmer Bewegung  
Annika Jülich, BDKJ Diözesanvorsitzende Erzdiözese Köln  
Margaretha Jagdfeld, Leiterin der Frauenseelsorge iR  
Simone Justus, Gemeindereferentin  
Ruth Keller, Pastoralreferentin  
Margarete Klimont-Caspers  
Johannes Krautkrämer, Pfarrer  
Michael Kokott, Kölner Jugendchor St. Stephan  
Michael Lehmler, Pfarrer  
Hildegard Lültsdorf, Stellvertretende Vorsitzender der kath. Arbeitnehmer Bewegung  
Dr. Elisabeth Mackscheidt, Diözesanreferentin i.R.  
Stephan Matthey, Gemeindereferent  
Johannes Meißner, Pfarrer  
Sebastian von Melle, Pastoralreferent  
Konrad Meyer, Geistlicher leiter BDKJ Erzdiözese Köln, Gemeindereferent  
Michael Mohr, Stellv. Leiter Abt. Jugendseelsorge im EGV i.R.

Markus Müller-van Heek, Schulsozialarbeiter a. erzb. Gesamtschule, Mitgl. i. DPR  
Sarah Primus, Stellvertretende Diözesanvorsitzende der kath. Arbeitnehmer Bewegung  
Irmgard Poestges  
Katharina Posten  
Johannes Quirl, Pfarrer  
Dr. Wolfgang Reuter, Pfarrer  
Bernadette Rüggeberg, ehemals Donumvite  
Wolfgang Scherberich, Pfarrer  
Gudrun Schmitz, Gemeindeferentin  
Kai Schockemöhle, Pastoralassistent  
Dr. Dominik Schultheis, Pfarrer  
Martin Sina, Religionslehrer, Schulleiter  
Bettina Straetmanns; Gemeindeferentin  
Julian Staratschek, Religionslehrer, Mitgl. Im Katholikenausschuss Köln  
Karl Heinz Sülzenfuß, Pfarrer i.R.  
Uwe Temme, Dözesanvorsitzender Katholische Arbeitnehmer Bewegung  
Annika Triller, Diözesansekretärin katholische Arbeitnehmer Bewegung  
Kurt Uellendahl, Gemeindeferent  
Kerstin Usadal-Anuth  
Hans Jakob Weinz, Diözesanreferent i.R.  
Christiane Weiser, Fachleiterin f. katholische Religionslehre  
Johannes Westerduck, Pastoralreferent  
Elke Wittermann, Gemeindeferentin  
Burkhard Wittwer, Diakon  
Prof. Dr. Joachim Windolph, Pfarrer  
Rolf Wollenschläger Diakon i.R.  
Jochen Wolff, Pfarrer  
Tobias Wolf, Gemeindeferent

WEITER UNTERZEICHNER:INNEN; DIE NICHT DEM PASTORALEN DIENSTEN ODER VERBAND  
ANGEHÖREN ABER UNTERZEICHEN MÖCHTEN.

Es gibt viele weitere Anfragen aber wir haben uns entschlossen diese nicht weiter aufzunehmen,  
sondern zu ermutigen eigene Ideen zu entwickeln. Vielleicht entwickeln wir auch eine Idee in den  
kommenden Tagen bei dem Projekt „Auszeit 2.0.“

Kathy Haefs  
Klaus Wilhelm Haefs  
Andrea Laska  
Eva Oréal  
Guido Roth  
Helga Seifert  
Petra Vieten

Für Presseanfragen stehen zur Verfügung:

Dirk Peters, Tel. 01706960891, [dirk.peters@erzbistum-koeln.de](mailto:dirk.peters@erzbistum-koeln.de)  
Marianne Arndt, Tel. 01776538567, [ma.arndt@mailbox.org](mailto:ma.arndt@mailbox.org)  
Regina Bannert, Tel: 0170-9431765, [regina.bannert@erzbistum-koeln.de](mailto:regina.bannert@erzbistum-koeln.de)